



Mitglieder - Rundschreiben für Juni 2011

Veranstaltungen im Juni 2011

Achtung: Terminänderung vom 15. auf den 08.06.2011 entgegen der Ankündigung im Jahresprogramm

Mittwoch, **08. Juni 2011**, 20.00 Uhr, Löhrrerhof

Sommerjazz im Löhrrerhof

Ralph Herrnkind mit aktueller Formation im Löhrrerhof

Intelligente Melodien und Grooves mit Einflüssen aus aller Welt

Ort: Löhrrerhof, Lindenstr. 20, Hürth-Alt-Hürth

Veranstalter: Eine Veranstaltung vom Bürgerhaus Hürth, mit Unterstützung des Heimat- und Kulturvereins Hürth e.V.

Eintritt: € 5,-

Mitglieder des Heimat- und Kulturvereins erhalten bei der Vorverkaufsstelle des Bürgerhauses (**nicht an der Abendkasse**) **freie Eintrittskarten**. Bitte beim Karteneinkauf Ihre Mitgliedschaft sowie den Namen und die Adresse angeben.

Vorverkaufsstelle: Bürgerhaus Hürth, Friedrich-Ebert-Straße 40, Tel. 02233-53720

Die Reihe »Sommerjazz im Löhrrerhof« ist seit vielen Jahren eine sehr erfolgreiche Veranstaltungsreihe des Bürgerhauses und des Kulturamtes der Stadt Hürth unter der künstlerischen Leitung von Bernd Lechtenfeld.

Donnerstag, **16. Juni 2011**, 19.30 Uhr, Löhrrerhof, Lindenstr. 20, Hürth-Alt-Hürth

Sitzung des Arbeitskreises Hürther Geschichte

Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Hürth e.V.

Eine schriftliche Einladung mit Tagesordnung wird an die AK-Mitglieder verschickt und auf der Internetseite veröffentlicht. Interessierte Mitglieder und Gäste sind herzlich eingeladen, im Arbeitskreis mitzuarbeiten.

➡ **Achtung:** Terminvorverlegung um eine Woche vom 18. auf den 11.06.2011 entgegen der Ankündigung im Jahresprogramm

Samstag, **11. Juni 2011**, Tageswanderung

Wanderung von Schlebusch nach Thielenbruch

mit Walter Hammer

Treffpunkt: 09.30 Uhr Bahnhof Kiebitzweg (Linie 18)

Teilnehmerentgelt: ca. € 6,00 für eine KVB Fahrkarte + Museumseintritt (wird auf der Hinfahrt erhoben)

Bei Anmeldung und Nichtteilnahme sind die Kosten zu tragen.

Verbindliche telefonische Anmeldung: Dienstag, **07. 06. 2011** von **17.00 Uhr** bis **19.00 Uhr** bei Walter Hammer,

Telefon: 02233 / 9856092

Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Hürth e.V.

Wir fahren mit der KVB nach Schlebusch. Unsere Wanderung führt überwiegend durch waldreiche Landschaft, vorbei an Tiergehegen und endet in Thielenbruch. Dort ist ein Besuch des Straßenbahnmuseums vorgesehen. Anschließend Einkehr im Museums-Gasthaus.

Rückfahrt gegen 17.00 Uhr mit der KVB-Linie 18.

Aus organisatorischen Gründen ist die Teilnehmerzahl auf 30 Personen begrenzt.

Freitag, 17. Juni 2011, 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Besuch der Kinderoper in Köln "Schneewittchen"

*Auftragswerk der Kinderoper Köln nach dem Märchen der Gebrüder Grimm.
Musik und Libretto von Marius Felix Lange. Konzeption von Ralph Caspers und Elena Tzavara.
Empfohlen für Kinder ab 5 Jahren*

Treffpunkt: 13.45 Uhr Bahnhof Kiebitzweg (Linie 18) zur gemeinsamen Anreise (Fahrtkosten mit der KVB sind im Eintrittspreis enthalten) oder 14.30 Uhr am Theateringang: (Achtung, nicht im Opernhaus!!!)

Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20, 50678 Köln

Teilnehmerentgelt: Eintrittskarten ohne Ermäßigung kosten für Kinder € 7,00 / Erw. € 11,00 + Vorverkaufszuschlag. Die Höhe einer Gruppenermäßigung richtet sich nach der endgültigen Teilnehmerzahl.

Bei Anmeldung und Nichtteilnahme sind die entstandenen Kosten zu tragen.

Verbindliche telefonische Anmeldung nur auf den Anrufbeantworter Telefon: 02233/989415

bis spätestens am **04. 06. 2011**

Kartenbesorgung: Heimat- und Kulturverein Hürth e.V.

Trotz der Schwierigkeit, ein Kartensortiment zu erhalten, ist uns eine Vorbestellung von **25** Eintrittskarten gelungen. Vorzugsweise sollten diese jedoch für die Kinder genutzt werden.

Schneewittchens Stiefmutter ist schön, sehr schön sogar. Die allgemeine Begeisterung für ihr Aussehen ist aber der Königin offensichtlich so sehr zu Kopf gestiegen, dass sie starke Anzeichen eines krankhaften Schönheitswahnes ausbildet: Niemand darf schöner sein als sie, koste es was es wolle! Eines Tages antwortet sogar ihr eigener Zauberspiegel auf die immer gleiche Frage der Königin nach der Schönsten im Land: »Ja, die Königin sei gewiss sehr schön, aber SCHNEEWITTCHEN sei noch tausendmal schöner als sie ...« Vor Wut kann sie sich nicht mehr halten und brütet einen teuflischen Plan aus. Die Geschichte nimmt ihren Lauf – auch hinter den sieben Bergen bei den sieben Zwergen ... (Text von der Internetseite der Kinderoper Köln)

Berichte

Besuch des Arbeitskreises Hürther Geschichte im Arithmeum Bonn



Der Arbeitskreis Hürther Geschichte unternimmt jährlich eine Exkursion in ein Museum der näheren Umgebung. Diesmal stand am 6. Mai das Arithmeum in Bonn auf dem Programm. Der Ausflug war wie immer von Frau Lilo Klöpfer bestens vorbereitet. Mit neun Teilnehmern waren wir zwar eine kleine, aber sehr aufgeschlossene und neugierige Gruppe.

Die Mitarbeiterin des Museums, die uns durch die Ausstellung führte, tat dies sehr kompetent und verständlich. Unter dem Motto "Rechnen einst und heute" bietet das Arithmeum anschauliche Beispiele für die Entwicklung des maschinellen Rechnens. Das 1999 eröffnete Museum ist der Rheinischen Friedrich-Wilhelm-Universität angegliedert. Es ist in einem modernen Museumsbau mit einer Stahl-Glas-Fassade untergebracht. Das Gebäude drückt eine Symbiose von Wissenschaft,

Technik und Kunst aus. Die Ausstellungsfläche des Museums wird großzügig genutzt. Im dritten Stock sind unter anderem Rechentechniken aus drei Kulturkreisen ausgestellt. So kann man peruanische Quipu und japanisches Rechenstroh neben dem asiatisch-europäischen Abakus sehen. Im zweiten Stock findet man Kunststücke frühneuzeitlicher Feinmechanik. Die Rechenmaschinen bedeutender Wissenschaftler wie Leibniz, Pascal, Schickard, Poleni kann man im Arithmeum nicht nur bewundern. Teilweise gibt es funktionstüchtige Nachbauten, an denen die Besucher selbst aktiv werden können. Die Weiterentwicklung des Übertrags bei der Addition war stets die große Herausforderung

der Entwickler. Besondere Bewunderung verdient ein Rechengesetz, das der schwäbische Pfarrer Philip Matthäus Hahn (1739-1790) gebaut hat. Auf der großen Fläche im Erdgeschoss finden sich dann die ersten in Serie produzierten, mechanischen Bürorechner und die ersten elektromechanischen Geräte. Natürlich sind auch die neuesten Entwicklungen der Computertechnik und des modernen Chipdesigns im Arithmeum zu bewundern.

Text und Bild: Günter Schäfer

**Bilder von der Wanderung auf der Sophienhöhe am 14.05.2011
mit Inge und Gerd Kommritz**



Bilder: T. Blank

Mitteilungen

KINO - KINO - Berli-KINO

Der nächste Termine des besonderen Films im Berli (Berrenrather Lichtspiele) ist am:

Dienstag, 07. Juni 2011, 20.00 Uhr,



„In ihren Augen“

Thriller - Argentinien 2009

Argentinien 1974. Die brutale Vergewaltigung und Ermordung einer jungen Frau wird den Ermittlungsbeamten Benjamin Esposito 25 Jahre lang verfolgen. Nicht nur, weil er den Täter verhaften wird und mit Beginn der Militärdiktatur doch wieder ziehen lassen muss, sondern auch, weil der Ehemann der Ermordeten ihm vorbildhaft zeigt, welche Kraft die Liebe über den Tod hinaus haben kann. Am Ende von 25 Jahren wird der Mörder seine gerechte Strafe und Esposito durch einen mutigen Schritt endlich auch wahre Liebe erfahren.

Mit Rahmenprogramm und Ausstellung!!!!

KUNSTSALON-GELBEVILLA
Sonntag, den 19. Juni 2011, 20.00 Uhr

FOR YOU
Lieder über die Liebe



Narine Khajakian, aus Armenien stammend und nun in Pulheim ansässig, wuchs mit Schauspiel und Musik auf. Ab dem Alter von sieben Jahren erhielt sie Klavierunterricht und schrieb schon wenig später eigene Lieder. Studien an der Kunst- und Theaterschule zu Erewan schloss sie mit Auszeichnung ab und erarbeitete sich ab 2004 mehrere Chansonprogramme. Ihr neuester Abend vereint Liebeslieder in verschiedenen Sprachen, z.B. "Cry me a river", "Sway", "Mambo" oder auch "L'amour" von Carla Bruni. Wie in der Presse zu lesen "reicht sich ihre Stimme in die Ikonenwelt der Chansonstars ein, in Gestik und Mimik packt Narine Khajakian die Emotionen der Stücke". Sie wird von ihrem ständigen Pianisten Elmar Hüsch begleitet. Und zur Liebe sagt die Sängerin: Die Liebe ist kein Kleid, das man auf sich zuschneidern lassen kann. Sie ist ein Haufen von Vergnügen, aber auch Streiten und sinnlosen Versprechen. Es donnert, es beißt und tut manchmal ziemlich weh. Sollen wir deshalb "Nein" zur Liebe sagen? Lassen Sie es uns gemeinsam herausfinden!

Nussallee 27, 50354 Hürth - Kendenich, Eintritt: frei, Spenden erwünscht
Platzreservierung unter 02233/9941922

Mit freundlichen Grüßen

Manfred Germund
Vorsitzender

Werner Möltgen
Geschäftsführer

Heimat- und Kulturverein Hürth e.V., Geschäftsstelle - Postfach 12 23 - 50329 Hürth,
Tel: 02233-201436 Fax: 02233-989416, gf@hkv-huerth.de www.hkv-huerth.de
Vorsitzender: Manfred Germund, Geschäftsführer: Werner Möltgen, Schatzmeister: Heinz Lämmche
Kreissparkasse Köln Kto. 0 137 002 036 - BLZ 370 502 99